

Top-Rope-Solo-Klettern

Von Thomas Götz, YOYO Bergführer

Als begeisterte KletterInnen kennen wir diese frustrierende Situation: Das Wetter ist perfekt, aber der oder die KletterpartnerIn fehlt. Eine mögliche Lösung für diese Situation ist das Top-Rope-Solo-Klettern.

Voraussetzung

Voraussetzung dafür ist, ein Felsen, der von oben gut zugänglich ist. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten: das Ausstiegsgelände ist oft heikel. Lose Steine, rutschiger Untergrund und abschüssiges Gelände können zusätzliche Gefahren darstellen.

Idealerweise seilt man sich an einem soliden Baum/Fixpunkt mit dem Einfachseil bis zum Ausstieg der Kletterroute ab. Dort fixiert man das Seil ohne Spannung. Eventuell müssen Expressschlingen eingehängt werden und das Seil muss vor scharfen Kanten geschützt werden.

Benötigtes Material

Zwei (Micro)Traxion oder Edelrid Spoc mit Schraubkarabiner, eine elastische Halsschleufe, eine Steigklemme mit einer verstellbarer Selbstsicherungsschlinge (z.B. Petzl Connect Adjust oder Edelrid Switch Adjust).

Wichtiger Sicherheitshinweis

Der ganze Ablauf muss im sicheren Gelände zuerst gründlich geübt werden, bevor er angewendet wird!

Top-Rope-Solo erfordert fundierte Kenntnisse im Umgang mit Seilklemmen, Selbstsicherungssystemen und redundanten Sicherungstechniken. Alle Abläufe sollten zuerst mehrfach in Bodennähe und unter kontrollierten Bedingungen geübt werden. Die Empfehlungen und Gebrauchsanleitungen der Gerätehersteller sind zu beachten.

Vorgehen

- 1) Das Seil vor scharfen Kanten schützen (Durchscheuergefahr des Seils). Z.B. bewährt sich ein aufgeschnittenes Stück Gartenschlauch als Seilschutz, das mit einer Prusikschlinge in Position gehalten wird.



2) Mit dem Grigri an den Einstieg abseilen.



3) Zwei Micro Traxion (spocs) mit Schraubkarabiner am Klettergurt befestigen. Vorsicht auf Querbelastung der Schraubkarabiner! Das Traxion kann mit einem Gummi in der Position gehalten werden. Eine elastische Halsschleife sorgt dafür, dass die Klemmen während des Kletterns automatisch nachrutschen.



4) Das Seilende als Gegengewicht als freihängende «Puppe» aufnehmen. Als zusätzliche Sicherheitsmassnahme alle paar Meter einen Knoten unterhalb der Klemmen ins Seil machen.

